

Schlecht koordinierte Anschlussverbindungen

Kritik an den Anschlusszeiten bei Bahn und Bus üben die Grünen. Sie verlangen erneut mehr Verbindungen in die Landeshauptstadt.

Der Bus in das Villgratental fährt um 9.42 Uhr ab, doch der Zug aus Innsbruck kommt erst vier Minuten später an. Die Direktverbindung aus Wien erreicht Lienz um 14.06 Uhr, doch der Bus ins Isel-, Deferegggen- und Kalsertal ist schon eine Minute vorher abgefahren. Das sind nur einige Beispiele, die Dr. Josef Brugger nun in einer Pressekonferenz anprangerte. „Die Anschlussverbindungen sind Zufallserscheinungen und nicht wirklich geplant. Ab 30 Minuten Wartezeiten werden die öffentlichen Verkehrsmittel doch uninteressant.“

Häufiger und wesentlich besser seien Zugverbindungen nach Klagenfurt (jede Stunde), Salzburg oder Wien (alle zwei Stunden) als in die Landeshauptstadt (täglich zwei Direktverbindungen um 5.02 und 17.28 Uhr sowie sonntags um 14.21 Uhr). Brugger: „Ich fordere endlich vier durchgehende Zugverbindungen nach Innsbruck, wie es seinerzeit von der ÖVP gefordert, doch nie realisiert wurde.“

Den Gemeinden empfiehlt er Modelle wie das DefMobil im Defereggental. „Denn vom Verkehrsverbund Tirol ist anscheinend keine Hilfe mehr zu erwarten.“